

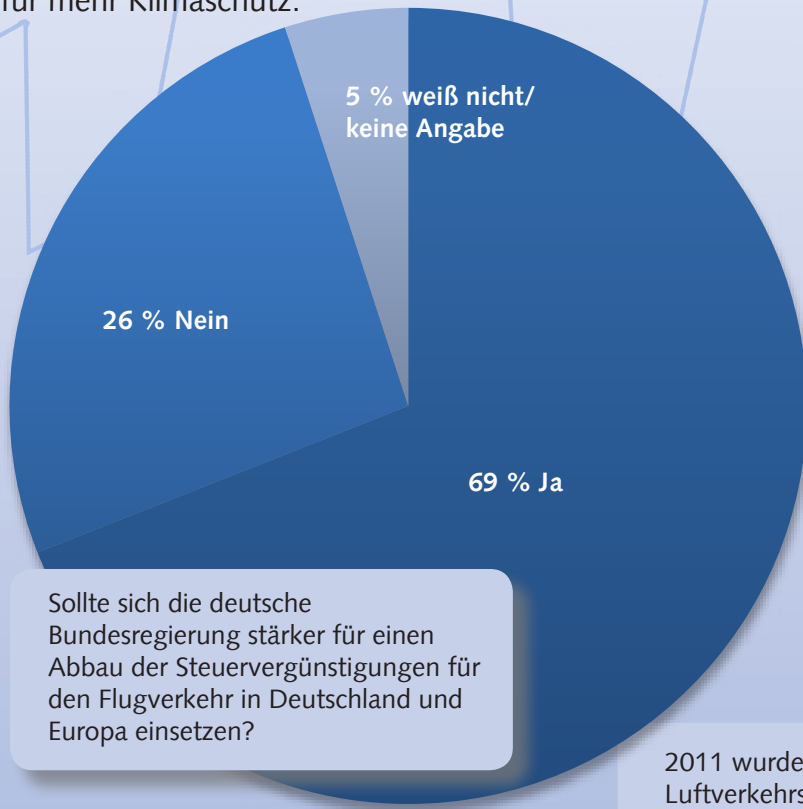
# Steuern und Abgaben im Luftverkehr

## Wir haben gefragt: Ist das fair?

Bahn, Bus, Auto – Flugzeug, obwohl das Flugzeug das klimaschädlichste Verkehrsmittel ist, wird dieses im Gegensatz zu allen anderen Verkehrsträgern steuerlich bevorteilt. Bis heute ist der Flugverkehr von der Mineralöl- und Ökosteuer befreit. Der grenzüberschreitende Flugverkehr zahlt zudem keine Mehrwertsteuer. Zusammengenommen entspricht das einer nicht akzeptablen Subventionierung von rund 9,4 Mrd. Euro im Jahr – die Luftverkehrsteuer in Höhe von 1 Mrd. Euro bereits eingerechnet und abgezogen. Vor diesem Hintergrund erscheinen die Klagen der Luftverkehrsindustrie absurd.

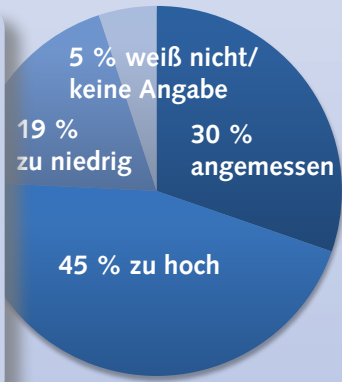
Der ökologische Verkehrsclub VCD und das Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS) wollten dazu wissen, wie sehen es die Bürgerinnen und Bürger? Das Ergebnis ist eindeutig: Sie erwarten von der Bundesregierung mehr Engagement für gleiche Wettbewerbsbedingungen und für mehr Klimaschutz.

Finden Sie es richtig, dass Fluggesellschaften in Deutschland und Europa **keine** Mineralöl-Steuern auf den Flugzeugtreibstoff Kerosin zahlen müssen?

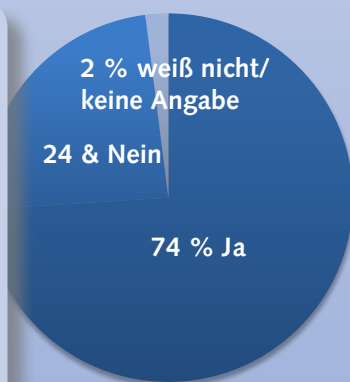


Sollte sich die deutsche Bundesregierung stärker für einen Abbau der Steuervergünstigungen für den Flugverkehr in Deutschland und Europa einsetzen?

Die Steuervergünstigungen für den Flugverkehr in Deutschland betragen jährlich etwa 10 Mrd. Euro. Halten Sie diese Steuervergünstigungen für angemessen, für zu hoch oder für zu niedrig?



2011 wurde in Deutschland die Luftverkehrsteuer eingeführt, die auf alle in Deutschland startenden Flüge erhoben wird. Was halten Sie von dem Vorschlag, für Tickets in der Ersten und in der Businessklasse künftig eine höhere Steuer als in der Economyklasse zu erheben und diese zusätzlichen Einnahmen für Projekte in Entwicklungsländern zu verwenden, die besonders vom Klimawandel betroffen sind? Befürworten Sie diesen Vorschlag?



Die 2011 eingeführte Luftverkehrsteuer ist bislang das einzige effektive Steuerungsinstrument, um bestehende Ungleichgewichte zu reduzieren, verbunden mit der Möglichkeit eine klimapolitische Lenkungswirkung zu entfalten. Auch hier ist das Votum der Bürgerinnen klar: Sie soll ausgebaut werden.

Die Befragung erfolgte durch TNS Emnid im Zeitraum 12.02.-15.02.2014. Befragt wurden 1004 Personen.

